

Lübeck		Lohrenz Wilhelm		Schuldt Heinrich		Wulf Karl		Schwiecker Ernst	
		Bezirkschornsteinfegermeister Moislinger, Allee 2c		Obering. Leiter der Gewerbförderungsstelle der Handwerkskammer Lübeck Hüxtertor-Allee 23a		Obst- u. Gemüsehandel Geniner Str 14a		Bauer Stubben	
		2 84 63		2 32 19		2 30 27		1 99	
		Rauschke Emma Ww. Klaus-Groth-Str 11		Schulte Margarethe Frau Ruhlleben 1		Lüneburg		Mustin	
		2 32 17		2 19 65		Lahmann & Co. Bauausführungen Hamburg Baustelle Ibus Goseburgstr 27		Hamann Walter Bauer u. Gastwirt Dechow	
Baschant Karl Ing. Betriebsleiter Schönböckener Str 33e		2 82 97		Ruschenburg Siegfried Dipl.-Ing. Lachswehr-Allee 2a		2 81 69		34	
Boeck Walther Prokurist Rudolf-Groth-Str 22		2 76 06		Schöttler Robert Malermeister Bad Schwartau Riesebusch 10a		2 90 97		Salzhausen im Lüneb	
Dümke Alfred C. O. Dachpappen Hüxtertor-Allee 23		2 63 88		Schürmann Herbert „Gärungslose Fruchterverwertung“ Marlstr 15		2 80 63		Köster Ernst Gastwirt Putensen Hs 13	
Heller Wilhelm Kaufmann FackenburgerAllee 51b		2 90 47		Willführ Hermann Fußpflege Beckergrube 31		2 14 32		2 51	
				Stenzel Heinrich Autoreparatur u. Antelicht-Dienst Schlutup Lüdendorffstr 109		3 41 50			
				Voigt Erna Ww. Gr Bauhof 2		2 43 81			
				Bendfeldt Alfred Kfm. Schönberg Lauenb üb. Trittau		1 34			

Berichtigungsblatt zum Fernsprechbuch.

Zum Amtlichen Fernsprechbuch für den Reichspostdirektionsbezirk Hamburg 1940 wird im Juli 1940 ein Berichtigungsblatt herausgegeben werden.

In das Berichtigungsblatt werden auf Antrag gegen Zahlung einer Gebühr von 6 RM für jede Druckzeile solche Anschlüsse aufgenommen, die nach Abschließung des Fernsprechbuchs eingerichtet worden sind und nicht mehr haben eingetragen werden können.

Ferner können gegen die gleiche Gebühr solche Anschlüsse aufgenommen werden, bei denen sich durch Übertragung oder Verlegung der Name des Inhabers, die Anschlußnummer oder sonstige Angaben geändert haben. Auch Neufassungen vorhandener Eintragungen und Hinweise können Aufnahme finden.

Anträge wegen Aufnahme in das Berichtigungsblatt sind bis zum 25. Juni 1940 für das Ortsnetz Hamburg an das Fernsprechamt 2 in Hamburg 13, Schlüterstr. 53, für die übrigen Ortsnetze an die zuständigen Postämter zu richten. Etwa gewünschte Kürzungen gegenüber dem für das Fernsprechbuch selbst vorgesehenen Wortlaut wolle man besonders ersichtlich machen.

EINRICHTUNG der Teilnehmersprechstellen

Der für eine **gewöhnliche Sprechstelle** erforderliche Fernsprecher wird gegen Zahlung der Einrichtungs- und Grundgebühr von der Deutschen Reichspost zur Verfügung gestellt und kostenlos in betriebsfähigem Zustand erhalten.

Weitere Einrichtungen, die nach den besonderen Bedürfnissen des Teilnehmers, namentlich des Geschäftsmannes, notwendig sind, werden auf Wunsch von der Deutschen Reichspost geliefert. Hierbei kommen z. B. in Betracht:

- ① **Anschlußdosen,**
- ② **zweite Fernhörer, besondere Wecker usw.,**
- ③ **Nebenstellenanlagen**